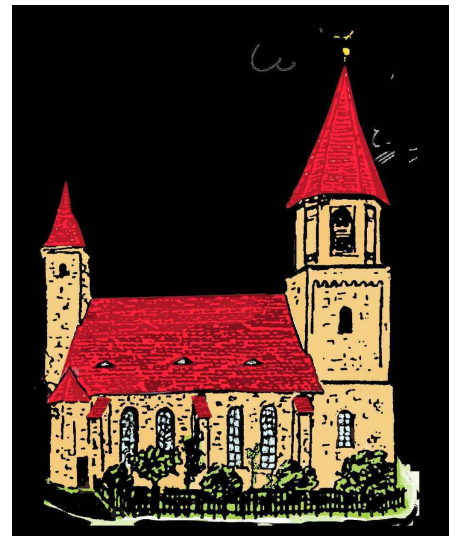


# Büchenbacher Gemeindebrief



Ausgabe: März bis Mai 2021

*"Ich sage euch:  
Wenn diese  
schweigen werden,  
so werden  
die Steine schreien."*

*Monatsspruch März  
Lukas, 19,40*

## *Liebe Gemeinde,*

Wer kennt dieses Bild nicht? Es naht der Frühling und die ersten Schneeglöckchen richten sich aus dem geschmolzenen Schnee hervor. Genau dieses Bild beschreibt so wunderschön den Wechsel von Winter zu Frühling. Jedes Jahr aufs Neue erwacht die Welt mit ihrer Schönheit aus dem Winterschlaf.



Es ist schon beeindruckend, wie Gott die Welt geschaffen hat. Jedes Lebewesen und jede Pflanze so individuell und so einzigartig! Auch uns Menschen hat er geschaffen und gab uns unterschiedlichste Merkmale. Ein Mensch mit Sommersprossen, der andere wiederum mit blauen Augen, jeder anders als der andere! Dafür sollten wir Gott danken und uns bewusst machen, wie wertvoll jeder von uns und die Welt mit ihren Lebewesen und Pflanzen ist.

Aber besonders macht uns Menschen die Güte aus. In Sprüche 19,2 heißt es „Was einen Menschen wertvoll macht, ist seine Güte.“ Denn wir als Menschen können gütig sein. Aber was bedeutet das?

Gütig zu sein bedeutet, anderen Menschen wohlwollend und freundlich zu begegnen. Gütige Menschen sind teilnehmend und mitfühlend.

Deswegen lasst uns gemeinsam gütig sein. Gütig gegenüber unseren Freunden, gütig gegenüber unseren Verwandten und gütig gegenüber unserer Umwelt. Denn wir alle sind wertvoll und können hieraus Gütiges tun.

Elisabeth Welti, Berufspraktikantin



## Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Obere Bahnhofstr. 3, 91186 Büchenbach

Tel.: 09171 / 9762-0 Fax: 09171/9762-22  
E-Mail: pfarramt.buechenbach@elkb.de  
Homepage: <https://www.buechenbach-evangelisch.de>

„Alle Termine hier  
immer  
top aktuell!“

**Büro/Sekretärin:** **Kerstin Ramming**  
Mo., Di., Do.: 9 bis 12 Uhr.  
Di. Nachmittag: 17 bis 19 Uhr, jedoch nicht in den Schulferien  
Mi.: geschlossen.  
Fr.: 10 bis 12 Uhr

**Pfarrer Mario Ertel:** freier Tag: Samstag  
Telefon: 09171/9762-15 Fax: 09171/9762-22  
Email: mario.ertel@elkb.de

**Jugendreferentin:** **Vanessa Krauß**  
Telefon: 09171/8949150  
Email: vanessa.krauss@elkb.de

**Kindertagesstätte:** **Leitung: Angelika Wießmeier:**  
Tel. Kindergarten/Hort: 09171/4885  
Tel. Krippe: 09171/8955301 Fax: 09171/8955300  
Email: kita.martin.buechenbach@elkb.de  
Anschrift: Dr.-Rudolf-Faulhaber-Str. 3, 91186 Büchenbach

**Seniorenhof:** **Ansprechpartner: Christian Ettl:**  
Telefon: 09171/95676-0; Fax: 09171/95676-1  
Email: info@seniorenhof-buechenbach.de  
Anschrift: Nemetkerstr. 2, Büchenbach

**Diakonieverein:** **Ansprechpartner: Fr. Stern:**  
Telefon: 09171/2895

### Konten bei der Raiffeisenbank in Büchenbach:

Spenden/Gaben: IBAN: DE29 764 600 15 0000 313 505  
Friedhof: IBAN: DE37 764 600 15 0300 313 700  
Kirchgeld: IBAN: DE46 764 600 15 0100 313 700  
BIC: GENODEF1SWR



**Ausgabe:** vier mal jährlich in einer Auflage von 2100 Stück, Redaktionsteam: Lothar Budde, Sandra Welgan, Barbara Raaf, Ursel Traxler, Mario Ertel und Robert Schuster.



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.  
Emissions- und schadstoffarm auf  
100% Altpapier gedruckt.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



**Nächster Redaktionsschluss: 19.04.2021**

# Aus dem Kirchenvorstand

In der letzten Sitzung des Kirchenvorstandes im Jahr 2020, die digital stattfinden musste, wurde der Haushaltsplan für das Jahr 2021 mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe 1.186.977,00 Euro beschlossen. Hiervon entfallen auf die Kindertagesstätte allein ein Betrag in Höhe von 938.790,00 Euro und auf den Friedhof 67.150,00 Euro.

Ebenso wurde am 16.12.2020 über das bevorstehende Weihnachtsfest diskutiert. Die geplanten Gottesdienste in Büchenbach um 22.00 Uhr und in Rothaurach um 17.00 Uhr wurden pandemiebedingt abgesagt. Ebenso musste das Programm rund um St. Willibald gestrichen werden. Ein Team hat sich dafür eine interessante Alternative einfallen lassen. Hierfür herzlichen Dank an das kreative Team.



Während der Vakanz auf der 2. Pfarrstelle können sich Gemeindeglieder, Gruppen und Kreise sowohl an Pfarrer Ertel wenden, als auch an Mitglieder und Beauftragte des Kirchenvorstands. Ebenso wird der Besuchsdienst zusätzlich Besuche übernehmen, für die normalerweise die 2. Pfarrstelle zuständig wäre.

Der Kirchenvorstand hat einen Antrag von Rothauracher Gemeindegliedern befürwortet, dass während des Lockdowns im Gemeindehaus Rothaurach keine Gottesdienste stattfinden sollen. Der Schutz gerade älterer Gemeindeglieder genießt Vorrang. Sobald es die Infektionslage wieder zulässt, wird auch das gottesdienstliche Leben in Rothaurach wieder aufgenommen.

Ferner konnte das vom Dekanat Schwabach geplante Kirchenvorstandswochenende in Pappenheim nicht stattfinden. Hierfür gab es am 16.01.2021 einen digitalen KV-Tag. Das Motto war „Kirche – was geht?“.

Dekanin Sachs begrüßte die digitalen Teilnehmer und führte mit einem Fotoausschnitt des Altars der Stadtkirche Schwabach „Blick durchs Fenster“ (Josef, Ochs und Esel schauen von außen auf die Krippenszene mit den 3 Weisen) ins Thema ein. Es ging um den Blick von außen – was macht Kirche aus, was ist die Stärke, die Besonderheit, was wünschen wir uns von Kirche. Dazu wurden Gäste aus verschiedenen Bereichen eingeladen: Brunhilde Adam (Leitung Amt Jugend / Familie Stadt Schwabach), Steffen Chill (Leiter Volkshochschule Schwabach / Erwachsenenbildung), Herbert Eckstein (Landrat), Annette Götz (Landkreisbäuerin), Hermann Hein (Vertreter des Bunds der Selbständigen BDS Wendelstein), Petra Lobenwein (Beratung Diakoneo Sozialdienst), Dietmar Neugebauer (Selbsthilfegruppe trauernder Eltern / Leiter Verkehrsinspektion Nürnberg), Kathrin Walchshöfer-Helner (Triathlon „Challenge“ Roth), Dr. Sabine Weigand (Historikerin / Autorin / Landtag Kunst und Kultur). Die virtuellen Gästegesprächspartner gaben Statements ab und danach diskutierten wir in Kleingruppen (Workshop 1) über die jeweiligen Themen. Die zentralen Kernaussagen wurden dann von den Moderatoren im Plenum vorgestellt und die Gäste mit Dank verabschiedet. Nachmittags wurden die die Impulse in den Kleingruppen (Workshop 2) vertieft und darüber gesprochen, was sie für die kirchliche Arbeit in der Gemeinde / Region / im Dekanat bedeuten. Die Kernaussagen hierzu wurden wieder im Plenum vorgestellt. Dekanin Sachs segnete und verabschiedete die digitalen KV-ler gegen 15:00 Uhr.

## Neubesetzung der 2. Pfarrstelle

Wir freuen uns, dass die Personalkommission der Landeskirche die Neubesetzung der 2. Pfarrstelle unserer Gemeinde vorgenommen hat. Ab 1.7. wird Pfarrerin Sandra Schwarz-Biller die Nachfolge von Diakon Thomas Bucka antreten. Ihre Einführung feiern wir im Gottesdienst am Sonntag, 4.7. um 10:00 Uhr in der Willibaldkirche. Eine ausführliche Vorstellung unserer neuen Pfarrerin erscheint in der kommenden Ausgabe dieses Gemeindebriefs.



## 30 Jahre Treue zur Martins-Kita

Im Januar konnte Tatjana Schneider auf 30 Jahre als Erzieherin in unserem Kindergarten zurückblicken. Pfarrer Ertel gratulierte ihr im Namen der Kirchengemeinde zu diesem Jubiläum und überreicht ihr als Dank für ihre treuen Dienste ein kleines Präsent, verbunden mit Segenswünschen für die aktuellen Herausforderungen und die kommenden Jahre.

## Freie Tauftermine...

... sind in der Vakanzzeit nicht so zahlreich vorhanden, wie gewohnt. Unter [www.buechenbach-evangelisch.de/taufe](http://www.buechenbach-evangelisch.de/taufe) können Sie eine Übersicht möglicher Tauftermine aufrufen und direkt einen konkreten Termin anfragen. Daneben sind auch Taufen im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes um 10 Uhr möglich. Wir freuen uns, wenn wir mit Ihnen eine Taufe feiern können.



# Büchenbacher Frauenfrühstück

in der evangelischen Kirche St. Willibald  
am Samstag, 24. April 2021, um 10:00 Uhr

in neuer, coronagerechter Form

zum Thema: „Gib der Krise eine Chance“

mit Frau Birgit Wolfram



Da die letzten Treffen *leider schon* coronabedingt ausfallen mussten, haben wir uns als Team etwas Neues einfallen lassen!

Da weiterhin große Treffen nicht möglich sein werden, gibt es zwei Varianten dazu:

- 1 Sie laden zwei, drei Freundinnen (*je nach den bis dahin geltenden Hygienevorschriften*) zu sich nach Hause ein und frühstücken gemeinsam, oder auch mit Ihrer Familie und können dann um 10 Uhr online den Vortrag gemeinsam verfolgen (den Link bekommen Sie per Mail zugesandt)
- 2 Sie kommen einfach zu dem Vortrag mit der Referentin in die evang. Kirche (auch da gelten die aktuellen Hygienevorschriften)

**Wichtig: Für beide Möglichkeiten gilt: Bitte unbedingt anmelden!** Teilnahme ist kostenlos!

*Zur Referentin und ihrem Thema:* Frau Birgit Wolfram ist Pfarrfrau und Mutter von vier Kindern, Erzieherin und tätig in der Familienarbeit und im Ehrenamt.

Auch wenn die gesamte Welt sich momentan in einer Krise befindet, von der wir alle betroffen sind, gibt es doch auch sehr persönliche Krisen wie z.B. Erschöpfungsdepression, Midlife-Krise oder der Tod eines geliebten Menschen. Die Referentin wird aus eigener Erfahrung berichten, wie man gestärkt aus solchen Lebenssituationen herausgehen kann..Ein spannendes Thema, das uns alle angeht!

Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens Mittwoch, 21. April 2021 an eine der folgenden Adressen

- Evangelisches Pfarramt Büchenbach, (pfarramt.buechenbach@elkb.de)
- Christa Lederer, Aurauer Ring 7, Aurau
- Petra Lobenwein, Németskérstr. 24, Büchenbach (Petra.Lobenwein@t-online.de)
- Vera Krug, Roßstr. 2, Pfaffenhofen, Tel: 09171/61690

Wir freuen uns auf diese neue Form des Frauenfrühstücks und sind auf Ihre Teilnahme gespannt!  
Der ökumenische Vorbereitungskreis Frauenfrühstück



Hiermit melde ich mich zum Vortrag am 24. April 2021 an:

Name und Adresse: \_\_\_\_\_

Ich frühstücke zu Hause mit Familie/Freunde und möchte den Link zugesandt bekommen

Meine Mailadresse lautet: \_\_\_\_\_

Ich komme zu dem Vortrag in die evang. Kirche



# Frauengottesdienst zum Sonntag Lätare

Thema:

*"herzensschwer\_federleicht"*

Im Laufe unseres Lebens werden wir mit Veränderungen konfrontiert. Wir erleben neue Lebenssituationen, neue Berufssituationen, neue Familiensituationen. Wir erleben das Älterwerden und immer wieder auch Neuausrichtungen. Es sind Wendepunkte, die das Leben normalerweise mit sich bringt, aber oft werden diese Situationen auch kritisch erlebt. Das Alte funktioniert nicht mehr, das Neue ist noch nicht ganz da. Nicht selten fühlen wir Unsicherheit, Stress, Angst oder finden uns schlicht in einem Gefühlschaos wieder. Alles wird schwer und wir sehnen uns nach Leichtigkeit. In der Bibel ergeht es so auch Maria Magdalena als sie am Ostermorgen fassungslos am leeren Grab steht. Der Evangelist nimmt uns tief hinein in das innere Erleben Maria Magdalenas an einem gewaltigen Wendepunkt in ihrem Leben.



Leitung: Team der Frauenbeauftragten im Dekanat und Pfrin Ute Lehnes  
Frauen und Männer aller Konfessionen sind herzlich willkommen!

Termin: Sonntag, 14. März, 09.30 Uhr

Ort: Evangelische Kirche **Rednitzhembach** (Rother Straße 18)

---

***Die Konfirmationen werden wegen des anhaltenden Lockdowns verschoben!***

***Die neuen Termine sind: Samstag, 12. Juni und Samstag 19. Juni.***

*Die Namen der Konfirmanden werden im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht.*

Termine:

- Kirchweih Rothaurach: geplant 06.06.2021, aber noch offen;
- Gemeindefest entfällt;
- Konzert im Kirchhof noch offen, eventuell 16.07.2021
- Kirchweih Büchenbach, geplant 25.07.2021, aber noch offen



## *Der Weltgebetstag findet statt – anders als gewohnt. „Weltgebetstag@home“*

In diesem Jahr ist es schwierig den Gottesdienst in der gewohnten Form in der Kirche zu feiern.

Wir laden deshalb alle ein, gemeinsam mit uns den Gottesdienst daheim vor dem Fernseher / PC zu feiern. So sind wir im Gebet miteinander verbunden.

**Wann: Freitag, 5. März 2021, um 19:00 Uhr**

**Wo:** Sender Bibel TV und online unter [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

Wie Sie Bibel TV empfangen, können Sie hier nachlesen:

<https://www.bibel.tv/de/empfang>

Wir laden außerdem zum **stillen Gebet am 5. März 2021 in die Herz-Jesu-Kirche** ein. Zwischen **14:00 und 16:00 Uhr** hören Sie die Weltgebetstagsmusik und es wird die Weltgebetstagskerze brennen.

Parallel dazu ist am Eingang in der Herz-Jesu-Kirche ab dem 28. Februar bis zum 7. März 2021 ein Tisch mit Informationen zu Vanuatu aufgebaut. Sie können sich hier die Gottesdienstordnung und die Karte mit dem Titelbild abholen. Außerdem ist eine Spendenbox aufgestellt.

Gerne können Sie Ihre Spende auch überweisen:

[www.weltgebetstag.de/kollekte-projekte](http://www.weltgebetstag.de/kollekte-projekte)

**Bitte unterstützen Sie unsere Projektarbeit:**

Spendenkonto:

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Evangelische Bank EG, Kassel

Spendenkonto: IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40

BIC: GENODEF1EK1

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**





neuer Termin  
29. April 2022

**BENEFIZKONZERT**

Eintritt frei

für KlinikClowns Bayern e.V.

Freitag,

24. April 2020, 19:30 Uhr

St. Willibaldkirche, Büchenbach



## Danke für Ihre finanzielle Unterstützung

2020 war auch wirtschaftlich ein schwieriges Jahr für viele Menschen. Umso mehr freuen wir uns darüber, dass trotzdem viele Gemeindeglieder das Kirchgeld bezahlt haben – sogar mehr Menschen, als in den Jahren zuvor. Mit insgesamt **20.875 €** ist eine neue Rekordsumme zu Stande gekommen. **Dafür allen Kirchgeldzahlerinnen und -zahlern ein großes Dankeschön!** Damit können wir Maßnahmen auf unserem Friedhof finanzieren und unsere Chöre zusätzlich unterstützen. Der Anteil aus Rothaurach (3.605 €) unterstützt den Unterhalt des dortigen Gemeindehauses.

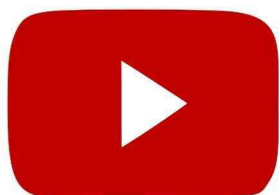


Den Kirchgeldbrief für das Jahr 2021 erhalten alle, die es betrifft, mit dieser Ausgabe des Gemeindebriefes. In diesem Jahr unterstützen Einnahmen aus dem Kirchgeld Erhalt und Renovierung der Aussegnungshalle. Dort ist bereits ein kleiner Verabschiedungsraum entstanden, außerdem wurde der große Raum neu gestrichen. Weitere Maßnahmen, wie der Einbau eines Behinderten-WC und nötige Reparaturarbeiten werden folgen.

Sollten Sie Fragen zum Kirchgeld haben, wenden Sie sich an Pfarrer Ertel. Oder schauen Sie auf [www.buechenbach-evangelisch.de/bankverbindung](http://www.buechenbach-evangelisch.de/bankverbindung). Dort haben wir auch allgemeine Informationen zum Kirchgeld zusammengestellt.

Im Namen des Kirchenvorstandes dankt Ihnen

Pfarrer Mario Ertel



[www.youtube.com/  
DeineKirche](http://www.youtube.com/DeineKirche)

[@St.Willibald\\_Buechenbach](https://www.instagram.com/St.Willibald_Buechenbach)



[www.buechenbach-  
evangelisch.de](http://www.buechenbach-evangelisch.de)



# Es tut sich was an der Aussegnungshalle



Beim Aktionstag im letzten Herbst haben unsere fleißigen Helferinnen und Helfer wieder tüchtig Hand angelegt. Dieses Mal hatten sie sich die Aussegnungshalle vorgenommen. Es wurde gestrichen, geputzt und kleinere Arbeiten erledigt.

Außerdem ist im Mitteltrakt ein kleiner Verabschiedungsraum entstanden. Martin Maurer hat dafür schöne Kerzenhalter aus Holz gestiftet. Die Scheiben des früheren Schaugangs sind mit Folie beschichtet worden. In diesem kleinen Raum können die engsten Angehörigen persönlich von einem Verstorbenen Abschied nehmen. Außerdem eignet er sich für Aussegnungen im sehr kleinen Kreis.

Wir hoffen, dass nach einer Lockerung der Coronauflagen in diesem Jahr noch weitere Maßnahmen an der Aussegnungshalle möglich sind.

An advertisement for Basis Bibel. The background is a solid blue color. On the left, a smartphone displays the Basis Bibel app interface with the text 'GRUNDTEXTE' and 'Grundtexte'. In the center, a blue Bible with a white cross on the cover is shown. To the right, a red basketball is partially visible. The text 'LÄUFT.' is written in large white letters at the top left. Below it, the text reads 'Die BasisBibel. So geschrieben, dass du und ich sie verstehen.' At the bottom left, it says 'Wenn du in Not bist, rufe nach mir! Psalm 50,15'. The website 'www.basisbibel.de' is at the bottom center, and the 'Basis Bibel' logo is at the bottom right.



# *Rückblick 2020 – aus unseren Kirchenbüchern*

2020... wie wir wohl in ein paar Jahren im Rückblick auf dieses außergewöhnliche Jahr schauen werden? Auch in unseren Kirchenbüchern hat es Spuren hinterlassen, die zeigen: Da war vieles anders als sonst...

**24 Kinder** sind auf den Dreieinigen Gott getauft und in unsere Gemeinde aufgenommen worden. Die meisten davon im Herbst, da im Frühjahr im ersten Lockdown keine Taufen durchgeführt wurden. Eltern und Paten durften/mussten den Pfarrer vertreten bei der Taufhandlung und bei der Segnung des Täuflings. Denn Abstand halten war auch hier das oberste Gebot.

**30 Jugendliche** sind konfirmiert worden und haben Gottes Segen für ihren weiteren Weg mit ihm empfangen. 2020 haben wir dazu 7 Gottesdienste in kleinen Gruppen gefeiert: Bis zu 5 Konfirmanden mit maximal 15 Gästen pro Familie, dazu Live-Übertragung auf YouTube. Alles sehr ungewöhnlich. Und doch ein schönes Fest bei dieses Mal hochsommerlichen Temperaturen.

**4 Paare** haben ihren gemeinsamen Lebensweg unter Gottes Segen gestellt, auch das mit Abstand und Maske.

**210 Personen** waren als Gäste am Tisch des Herrn. Zum Vergleich: 2019 waren es 1371. Zum letzten Mal haben wir am 9. Februar 2020 im Gottesdienst Abendmahl gefeiert. Danach aufgrund der Pandemie nur noch bei den Konfirmationsgottesdiensten und am Buß- und Betttag. Dazu haben wir eine coronataugliche Form mit kleinen Einzelkelchen und kontaktloser Austeilung entwickelt. Sie hat sich bewährt und wird sicher wieder zum Einsatz kommen.

**32 Personen** haben unsere Kirche verlassen.

**1 Person** ist in unsere Kirche eingetreten.

**36 mal** waren wir auf dem Friedhof, um ein Gemeindeglied auf seinem letzten Weg zu begleiten, oft leider nur im allerengsten kleinen Kreis.

Trotz allem war und ist unsere Gemeinde bunt und vielfältig. Ihr größter Schatz sind die vielen Menschen, die ehrenamtlich, nebenamtlich und hauptamtlich mitarbeiten, sowie insbesondere die treuen Beter und Fürbitter und großzügige Spender und Geber.

Zusammen sind das einige hundert Menschen, die durch ihre Mitarbeit und persönlichen Einsatz von Zeit, Begabung, Finanzen und Gebet dafür sorgen, dass auch in Pandemiezeiten Leben in unserer Gemeinde ist: Gottes Wort wird ausgerichtet, Liebe wird geübt, Glaube gewinnt Gestalt, Menschen finden Raum zur (digitalen) Begegnung, zur persönlichen Entfaltung und zur Vertiefung ihrer Beziehung zu Jesus. Neues ist entstanden.

Diesen vielen treuen Gemeindegliedern und Unterstützern sagen wir an dieser Stelle herzlich: Danke!

Nicht zuletzt gilt dieser Dank auch der gottesdienstlichen Gemeinde, die sich Sonntag für Sonntag um Gottes Wort und Sakrament versammelt, sei es in der Kirche oder zuhause an der Übertragung. Durch Gottes Gnade sind wir eine lebendige Gemeinde!

## *Gottesdienste in Sankt Willibald*

05.03.21	Weltgebetstag	19:00 Weltgebetstag Live auf Bibel-TV. Siehe dazu auch Seite 8. Von 14-16 Uhr Offene Kirche in Herz-Jesu zum stillen Gebet.	Team des Weltgebetstags
07.03.21	Okuli	10:00 Gottesdienst mit begrenzter Teilnehmerzahl	Lektorin Schreiner
14.03.21	Lätare	10:00 Predigt-Gottesdienst mit begrenzter Teilnehmerzahl, mitgestaltet von einem Musikteam	Pfarrer Ertel
21.03.21	Judika	10:00 Gottesdienst mit begrenzter Teilnehmerzahl	Lektor Schuster
28.03.21	Palmsonntag	10:00 Gottesdienst mit begrenzter Teilnehmerzahl	Pfarrer Ertel
02.04.21	Karfreitag	10:00 Traditioneller Karfreitags-Gottesdienst mit begrenzter Teilnehmerzahl, mit Beichte und Abendmahl (Wein)	Pfarrer Ertel
02.04.21	Karfreitag	14:00 Kreuzweg-Gottesdienst mit begrenzter Teilnehmerzahl, mitgestaltet von einem Musikteam - Beginn in oder an der Aussegnungshalle	Pfarrer Ertel & Team
04.04.21	Osternacht	05:30 Feier der Osternacht mit begrenzter Teilnehmerzahl	Pfarrer Ertel & Team
04.04.21	Ostersonntag	10:00 Gottesdienst mit begrenzter Teilnehmerzahl, mit Abendmahl	Pfarrer Ertel
05.04.21	Ostermontag	10:00 Gottesdienst mit begrenzter Teilnehmerzahl	Pfarrerin Lehnies
11.04.21	Quasimodogeniti	10:00 Gottesdienst mit begrenzter Teilnehmerzahl	Pfarrer Ertel
18.04.21	Misericordias Domini	10:00 Gottesdienst mit begrenzter Teilnehmerzahl	Lektor Katheder
25.04.21	Jubilate	10:00 Gottesdienst mit begrenzter Teilnehmerzahl	Pfarrer Ertel
02.05.21	Kantate	10:00 Predigt-Gottesdienst mit begrenzter Teilnehmerzahl, mitgestaltet von einem Musikteam	Pfarrer Ertel
09.05.21	Rogate	10:00 Gottesdienst mit begrenzter Teilnehmerzahl	Pfarrer Ertel

13.05.21	Christi Himmel- fahrt	10:00 Geplant: Gottesdienst im Grünen am Flugplatz in Gauchsdorf mit Posaunenchor - kein Gottes- dienst in der Willibaldkirche!	Pfarrer Er- tel & Gast- prediger
16.05.21	Exaudi	10:00 Gottesdienst mit begrenzter Teilnehmerzahl	Lektorin Schreiner
23.05.21	Pfingst- sonntag	10:00 Gottesdienst mit begrenzter Teilnehmerzahl, mit Abendmahl	Pfarrer Branden- burger
23.05.21	Kirchweih	10:00 Geplant: Gottesdienst zur Kirchweih in Gauchs- dorf mit Posaunenchor	Pfarrer Ertel
24.05.21	Pfingst- montag	10:00 Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Herz- Jesu Kirche - kein Gottesdienst in St. Willibald!	Pfarrer Er- tel, Pfarrer Reicherzer & Team
30.05.21	Trinitatis	10:00 Gottesdienst mit begrenzter Teilnehmerzahl	Pfrin. i.R. Schmidt
06.06.21	1.Sonn- tag nach Trinitatis	Geplant: Herzliche Einladung zum Kirchweih- gottesdienst um 10 Uhr in Rothaurach - kein Gottesdienst in St. Willibald!	

**Hinweis:** Alle Gottesdienste finden auf Grund der Corona-Problematik nur mit begrenzter Teilnehmerzahl statt! - Viele Veranstaltungen werden deshalb auch online auf [www.youtube.com/deinekirche](http://www.youtube.com/deinekirche) übertragen!

**VERSTÄRKUNG GESUCHT**  
Komm ins Team der  
Windsbacher!

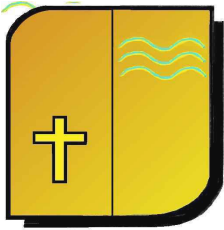
**ONLINE VORSINGEN**  
jederzeit per Videokonferenz  
**DIGITALE INFORDEN**  
Die Windsbacher.  
Mehr als Musik.

WINDSBACHER  
KNABENCHOR

[www.windsbacher-knabenchor.de](http://www.windsbacher-knabenchor.de)

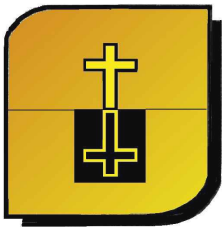


*Getauft wurden*



***In der Online-Version  
werden diese Daten  
aus Datenschutzgründen  
nicht veröffentlicht!***

*Beerdigt wurden*



# Wir gratulieren zum Geburtstag

März

***In der Online-Version  
werden diese Daten  
aus Datenschutzgründen  
nicht veröffentlicht!***



April



Mai



***In der Online-Version  
werden diese Daten  
aus Datenschutzgründen  
nicht veröffentlicht!***





# Gestöbert und Gefunden

In früheren Zeiten, als man Hygiene noch nicht so wichtig nahm, brachen häufiger Krankheiten aus, die sich zu Epidemien - wegen der geringeren Reisetätigkeit weniger zu Pandemien - entwickelten. So auch im Jahr 1837 in unserer Gegend. Auch damals wurden von der Regierung Verhaltensmaßregeln erlassen. In den „Büchenbacher Geschichten“ von Pfarrer Martin Weiß findet man hierzu folgende Bekanntmachung:

## **Regierungsbekanntmachung vom 7. Oktober 1837**

*Da die Ruhr in mehreren Orten des Gerichts-Bezirks ausgebrochen ist, so wird zur Darnachhaltung bekanntgemacht:*

- 1. Von jeder Erkrankung an der Ruhr ist sogleich durch eigenen Boten bey 5 Thaler Strafe Anzeige an das königliche Landgericht zu erstatten.*
- 2. Es ist allgemein bekannt zu machen, daß, um sich gegen die Ruhr Krankheit zu schützen, Folgendes zu beachten ist:*
  - a. Regelmäßige Lebensweise, man vermeide möglichst Erhitzung und Verkältung.*
  - b. Warme Kleidung zum Schutz gegen Verkältung; am besten trägt man einen flanellenen Lappen auf dem Unterleib.*
  - c. Man vermeide den Genuß von unreifem Obste; saurem, zu neuem und schlechtem, vorzüglich von weißem Bier.  
Das reife Obst soll nur geschält oder gekocht, niemals aber nüchtern oder bey leerem Magen genossen werden.*
  - d. Man vermeide das Barfußgehen, und den Aufenthalt auf nassen Wiesen, und spät Abends.*
  - e. Im Anfang der Krankheit ist der Gebrauch hitziger und gewürzhafter Mittel, z. B. Brandwein und hitziger Hausmittel gefährlich.  
Bei noch Gesunden aber ist der mäßige Genuß von Kümmel-, Pomeranzen- und Wacholder-Schnaps zu empfehlen.  
Man gebrauche bei Erkrankungen sogleich ärztliche Hilfe. Einstweilen lege man sich ins Bett, gebrauche: Holunder-, Melissen-, oder Chamillen-Thee, schleimige Getränke und Nahrungsmittel.*

entdeckt von Barbara Raaf

# Interview im Gemeindebrief

**Sie sind in unserer Kirchengemeinde schon seit vielen Jahren ehrenamtlich tätig. Sagen Sie etwas zu Ihrer Person:**

Mein Name ist Marion Degenhardt-Ebersberger. Ich wohne seit elf Jahren in Büchenbach, bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder.

Ich bin Diakonin und arbeite in der Schule als Religionslehrerin und Schulseelsorgerin.



**In welchen Bereichen arbeiten Sie in unserer Kirchengemeinde mit?**

Ich bin im Kirchenvorstand und Beauftragte für die Frauenarbeit und die Inklusion. Ich trage den Gemeindebrief aus, besuche Neuzugezogene und arbeite bei der Vorbereitung und Durchführung des Abends der Lichter mit.

**Warum engagieren Sie sich in unserer Kirchengemeinde? - Gab es dazu einen Anlass?**

Ich bin schon als Kind gerne in den Kindergottesdienst gegangen in meiner Heimatgemeinde in Selb.

Später engagierte ich mich in der Jugendarbeit. Aus dieser Mitarbeit in der Kirchengemeinde ist dann auch mein Berufswunsch Diakonin entstanden.

Ich fühle mich hier in Büchenbach wohl und arbeite gerne im Kirchenvorstand mit. Es sind so viele unterschiedliche Menschen in der Gemeinde tätig und das erlebe ich als große Bereicherung.

Es macht mir Spaß, mich neben der Schultätigkeit auch in anderen Bereichen zu engagieren und weiterzuentwickeln. Mein besonderes Interesse gilt dabei der Frauenarbeit und der Inklusion in unserer Gemeinde.

Für mich ist die Kirchengemeinde auch ein Stück Oase, in der ich meinen Glauben leben kann.

**Welche Bibelstelle ist Ihnen persönlich wichtig und warum?**

Mein Konfirmationsspruch aus dem Johannesevangelium begleitet mich schon sehr lange.

Er lautet: Jesus spricht: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben, keiner kommt zum Vater, denn durch mich.“

Damals sind die Sprüche noch von den Pfarrern ausgesucht worden. Ich hätte mir einen anderen ausgesucht und konnte erst wenig mit dem Spruch anfangen.

Im Laufe meines Lebens aber ist mir mein Konfirmationsspruch immer mehr ans Herz gewachsen. Jesus ist der, der für uns den Weg zu Gott geebnet hat. Durch ihn können wir zu Gott kommen und Jesus ist die Wahrheit, die ich im Leben suche.

**Welchen persönlichen Wunsch haben Sie?**

Dazu fällt mir ein Text aus einem alten Lied ein:

Möge Gott uns behüten, auf allen unseren Wegen. In allen unsren Stunden segne er unser Tun. Wenn wir traurig sind, soll er mit uns singen und tanzen, damit wir wieder lachen können.



# Martinstag in der Evangelischen Martins Kita

Die Kinder der Evangelischen Martins Kindertagesstätte bereiteten sich schon seit Mitte Oktober auf den Martinstag vor: Fleißig wurden Laternen gebastelt und Lieder gesungen. Als klar war, dass der alljährliche Laternenumzug leider ausfallen muss war die Ernüchterung erst einmal groß. Doch schon bald trugen Kinder, Erzieher und Eltern Ideen zusammen, wie man den



11.11.2020 auch ohne Laternenumzug besonders gestalten kann. Den Krippenkindern zum Beispiel wurde die Martinsgeschichte mittels eines „Kinos“ als Kamishibai-Theater von ihren Erzieherinnen nähergebracht. Am Vormittag des 11.11. knipsten die Kinder mit den Erzieherinnen die Lichter in ihren Laternen an und liefen gruppenintern durch die extra abgedunkelte Kita. So erhellten sie mit den wunderschön leuchtenden Laternen die Kindergartenräume. Zum krönenden Abschluss bekamen alle noch einen Überraschungsbesuch von St. Martin und seinem Pferd. Gemeinsam mit ihm gaben die Kinder lauthals die geübten Laternenlieder zum Besten und freuten sich anschließend über einen Sack mit vielerlei Leckereien zum Teilen.

Vielen herzlichen Dank an Alle die zum gelungenen Martinstag beigetragen haben.

Kathrin Helm



## Die Adventszeit in der Evangelischen Martins Kita

Die Kinder und Erzieher der Martins Kita schaffen in der Adventszeit immer eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre: Lichterketten leuchten und glitzern, die Gruppenzimmer sind weihnachtlich dekoriert, es werden Weihnachtslieder gehört und gesungen und die gemeinsame Zeit genossen. Um auch im Außenbereich eine vorweihnachtliche Stimmung



zu zaubern, hat sich unser Elternbeirat dieses Jahr erneut ins Zeug gelegt! Sowohl zwei Christbäume (einer für die Krippe, der andere für die Kita), als auch der Christbaumschmuck wurde vom Elternbeirat besorgt und bereitgestellt. Vielen Dank für diese tolle Aktion!

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle auch an die großzügige Familie Winter aus Kühedorf, die uns gleich zwei wunderschöne Bäume für unsere Kita gespendet hat!

Kaum waren die Bäume aufgestellt, wurden sie auch schon eifrig von Kindern und Erzieherinnen geschmückt und anschließend ausgiebig bewundert. Zusätzlich fanden sowohl in den Kindergarten- als auch in den Krippengruppen ganz besondere Adventstuhlkreise statt. Hierbei hören die Kinder Geschichten von Jesus, zogen die goldene Nuss um ein Adventspäckchen zu ergattern und bestaunten den selbst mitgestalteten Adventskranz. Auf eine große Weihnachtsfeier musste zwar verzichtet werden, dafür hat aber in jeder Gruppe eine kleine, heimelige Weihnachtsfeier stattgefunden, bei der viel genascht, gesungen und gelacht wurde. Auch kleine Weihnachtsüberraschungen wurden in den Gruppen gebastelt, die an den heimischen Christbäumen ein neues Zuhause finden konnten.

---

## *Die Martinskita in der Coronazeit*

„Wann ist Corona endlich vorbei?“ Eine oft gestellte Frage – leider ohne Antwort. Unsere Kita-Kinder wollen wissen, wann sie ihre Freunde in der Kita wiedersehen, um miteinander spielen, singen, basteln, bauen, ... zu können.

Um die Zeit bis dahin ein bisschen zu überbrücken, halten wir aus der Kita über unsere Info-App Kontakt zu unseren Familien. Die neuesten Info's und Grüße werden direkt verschickt und Angebote und Aktionen werden darüber angekündigt.

In der Notbetreuung findet – soweit wie möglich – der gewohnte Tagesablauf statt. Damit auch unsere Kinder zu Hause zumindest ein bisschen am Kita-Alltag teilnehmen konnten und können, haben wir Mappen mit dem passenden Material gestaltet und zum Abholen bereitgestellt.



Trotzdem freuen wir uns jetzt schon, wenn wir uns alle wieder in der Kita treffen und zusammen sein dürfen. Bleibt gesund!!!! Euer Team aus der Martinskindertagesstätte

# Das heilige Gespenst

Ende Oktober fand das erste Mal seit langem wieder die Kindergruppe in Büchenbach statt.

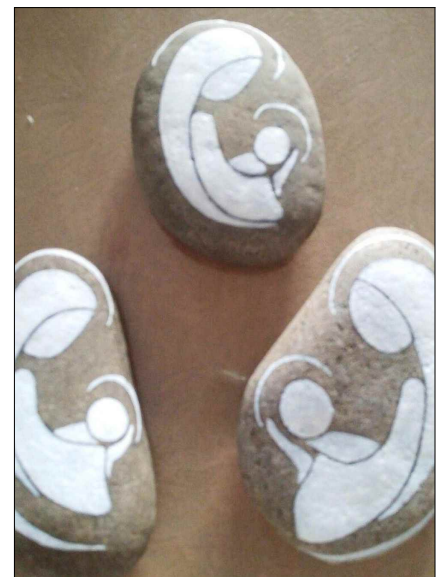
Trotz der damaligen Coronasituation und den dadurch vielen Einschränkungen kamen die Kinder mit viel Lust und guter Laune.

Die Kinder setzten sich mit dieser guten Laune in den vorbereiteten Stuhlkreis, in deren Mitte sich ein kleines Taschentuchgespenst bestand. Es trug auf dem Kopf einen Heiligenschein und hatte ein lächeln auf dem Gesicht. Dieses besondere Gespenst empfing die Kinder am Anfang der Gruppe und stellte sich als das „heilige Gespenst“ vor. Natürlich wussten die Kinder sofort von welchem Gespenst eigentlich die Rede war. Es war der heilige Geist. Die Kinder erzählten davon, dass es überall gerade Gespenster und Geister zu sehen gab. Sie zählten auf, wie unterschiedlich sie aussahen und was die Besonderheit an Geistern ist. Nach einiger Zeit stellten sie fest, dass der heilige Geist nicht wie normale Gespenster gruselig ist, sondern dass der heilige Geist eine „Form“ von Gott ist, die immer bei den Menschen ist. Nach dieser interessanten und spannenden Gesprächsrunde mit anschließender Andacht durften die Kinder nun selbst kleine Gespenster basteln. Dabei entstanden viele kleine, große, dicke und dünne Gespenster bis hin zu vielen kleinen Gespensterfamilien, die die Kinder selbstverständlich nach der Kindergruppe mit nach Hause nehmen durften.



# Advent in der Mädelsgruppe

Damit wir in der Mädelsgruppe auch in der Vorweihnachtszeit zumindest ein bisschen Kontakt zueinander haben konnten, kam die Idee auf, dass wir einen gemeinsamen Adventskalender machen. Täglich schickte eine Person aus der Mädelsgruppe den anderen einen kleinen Beitrag über Whats-App. Bis Weihnachten trafen tolle inhaltliche und musikalische Beiträge ein. Natürlich waren auch kreative Rezept- und Bastelideen mit dabei. Es war eine schöne Möglichkeit, gemeinsam im Austausch durch die Adventszeit zu gehen. Auch die Mädels waren begeistert:



„Der Adventskalender war eine schöne Abwechslung zum Alltag und ich habe mich immer auf die schönen Ideen gefreut.“

„Viele gute Ideen und Inspirationen für jeden Tag waren dabei.“

„Man ist auch mal auf neue Ideen gekommen und hatte immer etwas zu tun, wenn einem langweilig war.“

„An was ich mich besonders erinnere, ist das Dankbarkeitsglas, weil ich finde es einfach eine super Idee, wenn man sich gerade in der Zeit mit positiven Dingen im Leben befasst.“

Am 24.12. haben die Mädels von Heide und Vanessa einen Gutschein bekommen für etwas gemeinsame Zeit in einem Onlinetreffen zwischen den Jahren. Begonnen haben wir mit einer Andacht und danach haben wir interaktive Spiele gespielt.

Die nächsten Treffen der Mädelsgruppe, finden online statt. Wenn du Lust hast dabei zu sein, melde dich gerne per E-Mail ([vanessa.krauss@elkb.de](mailto:vanessa.krauss@elkb.de)). Wir freuen uns auf dich!

# MÄDELSGRUPPE

» DIENSTAGNACHMITTAG/ ABEND «

HERZLICHE EINLADUNG ZUR JUGENDGRUPPE FÜR ALLE MÄDELS AB DER 6. KLASSE, DIE HERAUSFINDEN WOLLEN, WAS IM LEBEN WIRKLICH ZÄHLT.

NEBEN SPIEL, SPAß UND KREATIVEN AKTIONEN, WOLLEN WIR LEBENSNAHE THEMEN BESPRECHEN UND GEMEINSAM IM GLAUBEN WACHSEN.

BEI INTERESSE MELDE DICH PER MAIL AN, DANN WIRST DU ÜBER UNSERE TREFFEN REGELMÄßIG INFORMIERT.

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

VANESSA UND HEIDE



Evangelische Jugend  
Büchenbach



[vanessa.krauss@elkb.de](mailto:vanessa.krauss@elkb.de)



# MEET ME

Ein Treffen für junge Erwachsene  
ab 18 Jahren

DONNERSTAGS VORÜBERGEHEND ONLINE

Hast du Lust Gemeinschaft zu erleben und  
coole Aktionen zu unternehmen?  
Zusammen mit einer tollen und  
aufgeschlossenen Gruppe hast du bei Meet Me  
die Chance in deinem Glauben weiter zu  
wachsen.

Melde dich gerne per E-Mail an und bleibe  
informiert über unsere Treffen!

Wir freuen uns auf dich!  
Vanessa und Team

[vanessa.krauss@elkb.de](mailto:vanessa.krauss@elkb.de)



Evangelische Jugend  
Bächenbach



# Anders Weihnachten 2020

Weihnachten 2020... klar, das musste anders laufen als aus den früheren Jahren gewohnt. Prall gefüllte Gottesdienste an Heiligabend – undenkbar in Corona-Zeiten. Immerhin: Anders als zu Ostern im Frühjahr 20 konnte unter Einhaltung der Corona-Regeln das Christfest tatsächlich begangen werden.



Pfarrer Ertel hat sich dazu auf den Weg in die Außenorte gemacht. Sein Auto wurde unter tätiger Mithilfe von Martin Maurer, Otmar Schön und seiner Frau Sabrina zum mobilen Weihnachtsaltar umgebaut.

Damit konnte in jedem Außenort unserer Gemeinde eine 20-minütige Freiluftandacht gefeiert werden. Ein Weihnachtslicht blieb in jedem Ort zurück, auch wenn das Weihnachtsauto weiter musste. Danke an alle Helfer, die vor Ort mitorganisiert und dekoriert haben!

„Lasst uns dem Stern folgen“ – unter diesem Motto war ein offener Stationen-Gottesdienst für Jung und Alt rund um die Kirche geplant, als Plan B zum traditionellen Familiengottesdienst. Mit Geschichten, Mitmachaktionen, Krippe, Musik und Gedanken zum Fest, sollte auf dem Weg erkundet werden, was denn „das Wichtigste an Weihnachten“ sei. Gutes Essen, Geschenke, Ausschlafen?

Doch eine Woche vorher war klar: aus Plan B muss ein Plan C werden! Mit Hochdruck wurden alle Stationen digitalisiert und zu einer Online-Version zusammengefügt, eine der Mitmachaktionen coronagerecht in die Kirche verlegt, Bastelmaterial und die kleine, von Bäcker Paul ge-



spendete Stärkung, in 200 Tüten gepackt – Weihnachten konnte doch noch pandemiegerecht in die Wohnzimmer kommen! Mit der überwältigenden Resonanz auf das Angebot, hätte allerdings keiner gerechnet: bereits 3h nach dem Start waren alle Tüten vergriffen und der Gottesdienst wurde inzwischen mehr als 450mal aufgerufen – 450mal der Weg zur Krippe, 450mal Begegnung mit Jesus, denn was ist denn nun das Wichtigste an Weihnachten? Na, klar: Das Kind!

Um dieses Kind in der Krippe versammelte sich dann um 19 Uhr zur Christmette die Gottesdienstgemeinde – die meisten daheim im eigenen Wohnzimmer am mobilen Endgerät. Über YouTube kam der Gottesdienst mit Pfarrer Michael Wolf direkt unter den eigenen Christbaum. Mit Anmeldung konnte auch eine kleine Schar Gläubiger in der Kirche mitfeiern.

Ja, das war schon irgendwie ein komisches Weihnachten, so ganz ohne gemeinsames Singen... Aber was war nochmal das Wichtigste an Weihnachten? Genau! Das Kind. Zu Jesus gibt es keine Kontaktbeschränkung. Gott ist nicht auf Abstand geblieben, sondern Mensch geworden, um uns zu erlösen. Das konnten wir auch 2020 zu Weihnachten feiern.

---

## Ev. Kirchengemeinde packt Pakete für die Weihnachtsaktion „Oase hilft“



DANKE Büchenbach!  
Über 50 Geschenk- und Lebensmittelpakete sind in unserer Gemeinde zusammengekommen für die Weihnachtsaktion des Hilfswerks Oase in Hersbruck. Pfr. Mario Ertel hat

sie persönlich in seine Heimatstadt gefahren. Dort hat Thomas Maul, Geschäftsführer des Hilfswerks, sie dankbar entgegengenommen. Schon in den Wochen vor Weihnachten sind die ersten LKW losgerollt Richtung Südosteuropa. In Rumänien, Ukraine u. a. Ländern werden Kinder, bedürftige Familien, Flüchtlinge und Waisen mit den Paketen glücklich gemacht.

Das Team der Oase sagt: "Jedes Paket macht 3x Freude: Dem, der es einpackt. Uns, wenn wir es entgegennemen und verladen dürfen. Und demjenigen, der es bekommt."





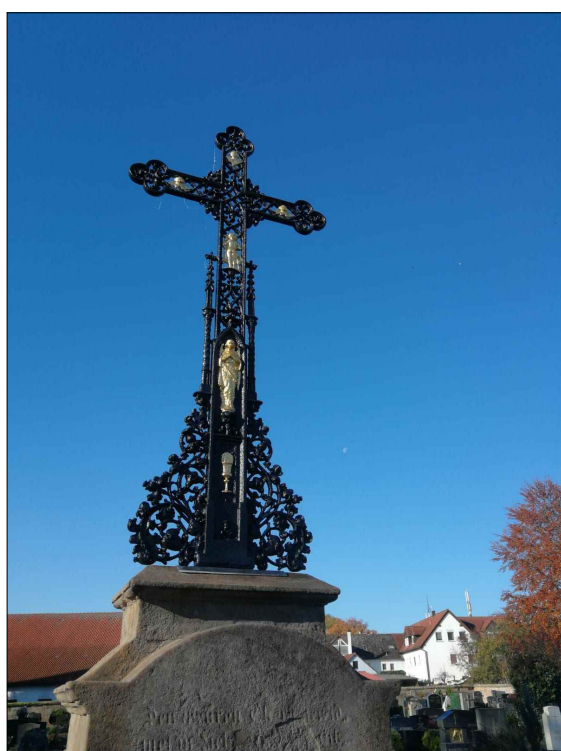
## *Fleißige Helfer für den Friedhofs-Aktionstag am 24.4. gesucht*

Im Frühjahr können wir wieder auf unserem Friedhof aktiv werden – selbstverständlich im Rahmen der dann geltenden Coronabestimmungen. Wir rufen alle fleißigen Helferinnen und Helfer unserer Gemeinde auf, beim Friedhof-Aktionstag dabei zu sein. Er findet statt am **Samstag, 24. April von 8 bis 12 Uhr**. An verschiedenen Stellen des Friedhofes sind Unebenheiten, die eingeebnet und neu angesät werden sollen. Mithelfende werden gebeten, Schaufeln, Spaten, Rechen und wenn möglich auch Schubkarren mitzubringen. Für das leibliche Wohl ist wie immer in bewährter Weise gesorgt. Damit die Grassaat möglichst ungestört heranwachsen kann, bitten wir in der darauffolgenden Zeit (ca. 3 Wochen) die betreffenden Flächen möglichst nicht zu betreten. Die Bewässerung in diesem Teil übernimmt in dieser Zeit der Friedhofswärter. Wir hoffen auf viele freiwillige Helfer, damit unser Friedhof so schön bleibt, wie er ist und noch schöner werden kann.



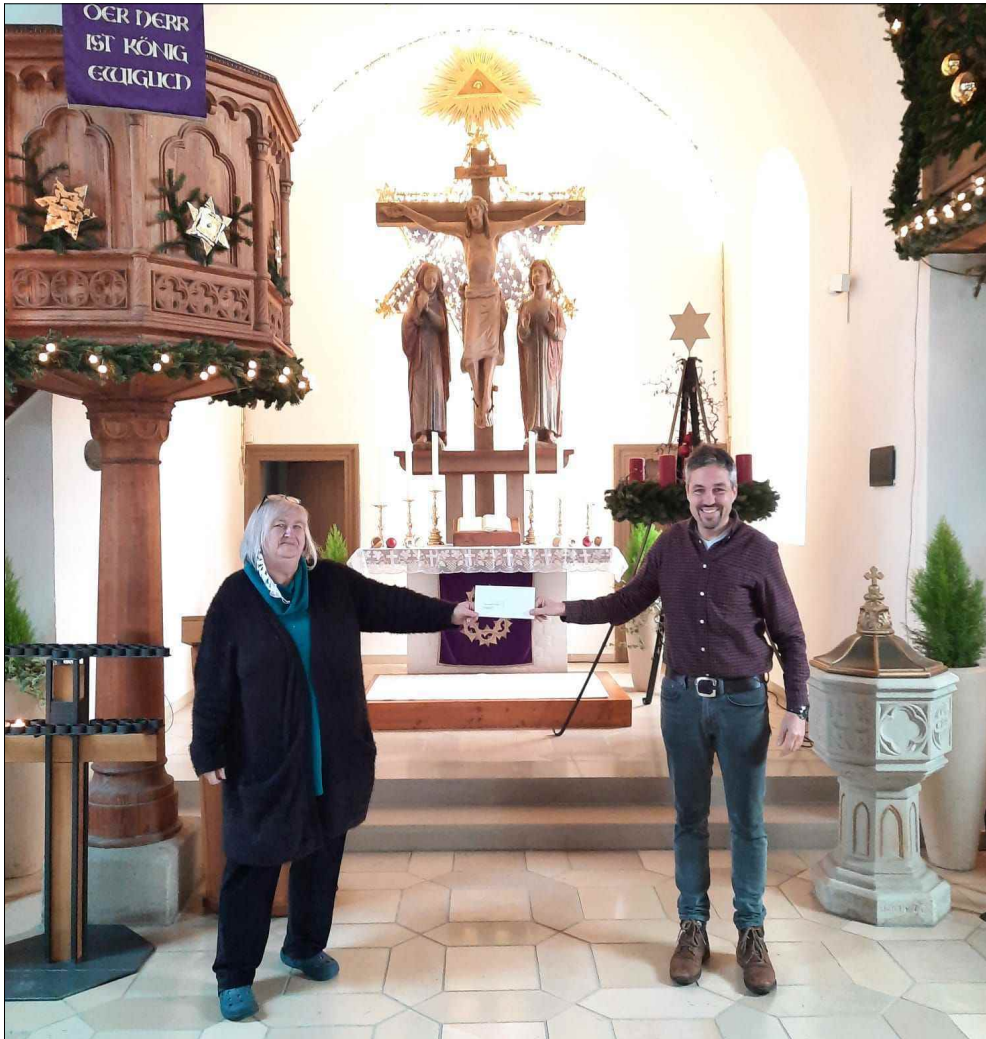
## *Altes Lehrergrab und Soldatengräber restauriert*

Auf dem Friedhof erscheinen zwei besondere Grabmale in neuem Glanz: Das sog. „Alte Lehrergrab“, das einzige, das nach Westen orientiert ist, sowie die Soldatengräber sind Ende des alten Jahres restauriert worden. Pfarrer Mario Ertel danke anlässlich des Volkstrauertages der politischen Gemeinde und Bürgermeister Bauz für die finanzielle Beteiligung der Kommune.



# Danke an den Seniorenbeirat Büchenbach

In Puncto Seniorenarbeit gehen Kirchengemeinde und Kommune schon lange Hand in Hand: Der kommunale Seniorenbeirat tagt regelmäßig im evangelischen Gemeindehaus und veranstaltet dort in Kooperation mit der Kirchengemeinde auch das beliebte Volksliedersingen und andere Veranstaltungen.



Leider hat das Corona-Jahr auch die Angebote für unsere Senioren weitestgehend auf Eis gelegt. Dennoch blicken wir hoffnungsvoll ins neue Jahr und werden im Rahmen der Möglichkeiten, die sich bieten, die bewährte Zusammenarbeit fortsetzen.

Ursula Traxler, engagiertes Gemeindeglied der Kirchengemeinde und tatkräftige Mitarbeiterin beim Seniorenbeirat steht beispielhaft für dieses Miteinander. Kurz vor Weihnachten über-

gab sie Pfarrer Ertel eine Spende des Seniorenbeirates in Höhe von 50 EUR für die Seniorenarbeit der Kirchengemeinde. Pfarrer Ertel bedankte sich im Namen seiner Gemeindeglieder dafür – und insbesondere für das wertvolle und konstruktive Miteinander von Kommune und Kirchengemeinde.

---

## Eine einladende Kirche – Eindrücke als Gastprediger in Büchenbach

Bereits im Sommer hatte Pfarrer Ertel bei mir angefragt, ob ich ein paar Gottesdienste in Büchenbach übernehmen könnte. Diakon Bucka ginge im Dezember in den Ruhestand, und so wäre er in der Vakanzzeit für Aushilfen sehr dankbar. Also habe ich für den 4. Advent und für den 10. Januar zugesagt.

Niemand konnte damals wissen, dass die Corona-Pandemie nochmals gerade in der Weihnachtszeit so heftig zuschlagen würde. Als es dann so weit war, fragte ich mich: Wie kriegen die Büchenbacher das jetzt wohl hin? Es sollte jedenfalls – so wurde mir mitgeteilt – an den Gottesdiensten unter Beachtung einiger besonderer Regeln festgehalten werden.



Beim Betreten der Kirche wartete nun zuallererst eine im wörtlichen Sinn lichtvolle Überraschung auf mich: Die Kirche war bereits am 4. Advent mit vielen Lichtern geschmückt, die sich an den Kirchenraum anpassten und das Herz gleich höher schlagen ließen. Mir wurde gesagt, dass diese Ausschmückung der Kirche ein Gemeindeglied übernommen hat – ganz freiwillig, aus Liebe zu seiner Kirche.

## ***Impfen – Fahrdienst möglich***

*Der Seniorenbeirat Büchenbach bietet Hilfe bei der Registrierung zur Corona-Impfung und einen Fahrdienst zum Impfzentrum für nicht mobile Bürgerinnen und Bürger an. Das Tragen von FFP2-Masken ist dabei dringend erforderlich.*

*Ansprechpartner sind:*

*Nachbarschaftshilfe Büchenbach, Tel. 0151 1818 7679*

*Klaus Beck vom Seniorenbeirat, Tel. 0152 3381 7661*

Über den Kirchenraum verteilten sich die Besucher mit den vorgeschriebenen Atemmasken. Ihre Zahl war notgedrungen begrenzt – leer wirkte der Kirchenraum trotzdem nicht. Ich wurde herzlich begrüßt und schaute in die freundlichen Gesichter von Mesner, Organistin und Lektorin. Dann entdeckte ich in der ersten Reihe das ebenso freundliche Aufnahmeteam: Ein Livestream sollte ja dafür sorgen, dass der Gottesdienst auch im Internet verfolgt werden kann. Dass tatsächlich eine ziemlich große Anzahl diese Möglichkeit nutzt, konnte ich im Nachhinein an einzelnen Rückmeldungen und an der im Internet angegebenen Zahl der Aufrufe feststellen.

Etwas anders als gewohnt musste durch Corona bedingt der Gottesdienst ablaufen. Aber es fehlte nichts Wesentliches: Die Lieder konnten nicht gesungen werden, aber vom Klavier her (am 4. Advent) bzw. von der Orgel (am 10. Januar) erklangen die vertrauten Melodien. Und die Liedtexte konnten einfach so vorgetragen werden. Eine besondere Freude war für mich das Zusammenwirken mit der Organistin Ursula Traxler. Sie spielt ja auch in Bernlohe die Orgel, und dort haben wir nicht nur über Jahrzehnte zusammengewirkt, sondern uns auch sehr schätzen gelernt. Und dass beim Gottesdienst am 10. Januar mit Frau Driemel die Schwiegertochter meines Eckersmühlener Nachbarn als Lektorin mitwirkte, war eine angenehme Überraschung für sich.

Ganz nebenbei merkte ich bei den Abkündigungen, was sich die Gemeinde Büchenbach so alles einfallen lässt, damit über die schwierige Corona-Zeit hinweg Gemeindeglieder miteinander verbunden bleiben. Ich denke, gerade diese schwierige Zeit macht uns auf das aufmerksam, was wirklich wichtig ist in unserem Leben. Dazu gehört auch, dass wir in den Kirchengemeinden ein Herz füreinander haben und behalten – gerade auch dann, wenn manche Kontakte aktuell nicht möglich sind oder nur unter stark eingeschränkten Bedingungen stattfinden können.

Wichtig ist nicht zuletzt, dass das Wort Gottes gerade auch in dieser Zeit uns erreicht – gemäß eines wichtigen Wortes aus dem Neuen Testament:

*Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,  
sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit (2. Tim 1,7).*

In jedem einzelnen Gottesdienst geht es darum, dass eine solche Glaubensgewissheit wirksam sein kann. Und wenn das alles wie in Büchenbach auch noch in einer sehr einladenden und freundlichen Atmosphäre stattfindet – dann umso besser.

Dr. Karl Eberlein, Pfarrer i.R., Eckersmühlen

# Wachet und betet

Nachdem wir im Oktober vergangenen Jahres ein gesegnetes 24 Std. Gebet erlebt haben, möchten wir diese Idee weiterführen.

Jesus selbst in einer seiner dunkelsten Stunde flehte seine Jünger an: " Könnt ihr nicht wenigstens eine Stunde mit mir wachen und beten?"

Genau das wollen wir tun: Eine Gebetswache von Karfreitag Nachmittag (Auftakt um 14 Uhr mit der Karfreitagsandacht) bis zum Beginn der Osternacht am Ostersonntag um 5:30 Uhr, also etwa ein 40 Std. Gebet.

Jeder ist herzlich eingeladen, eine Stunde (oder gerne auch mehr) zu übernehmen, um zu beten, Gott zu loben oder auch um vor Gott still zu sein und zu hören. ....alleine ...zu zweit oder zu mehreren, je nach den bis dahin geltenden Hygienevorschriften.

Dazu wird auch wieder der Kigo - Raum, neben dem Mutter- Kindraum gemütlich vorbereitet mit Gedankenstößen und Gebetsanliegen.

Mitte März wird auf der Homepage eine Liste zu finden sein, auf der man sich eintragen kann. Oder wendet euch direkt an Anita Sauer (Tel.: 63250).

Lasst euch ermutigen, dabei zu sein, gerade in Zeiten wie dieser, Gott zu suchen, zu wachen und zu beten! Denn wo gebetet wird, da fließt Segen!

Anita Sauer, Ökumenischer Gebetstreff

---

## Frühjahrssammlung

Schwangerschaftsberatung: Verständnis, Rat und Hilfe

Eine (ungewollte) Schwangerschaft wirft viele Fragen auf. Die Mitarbeitenden der Schwangeren- bzw. Schwangeren-konfliktberatung begleiten bis nach der Entbindung und in Einzelfällen bis zum 3. Lebensjahr des Kindes, betreuen Frauen mit Fehl- oder Totgeburten, begleiten bei Entscheidungsprozessen und ggf. auch nach einem Abbruch. Ziel der evangelischen Beratungsstellen ist es, zum Leben zu ermutigen und Hilfe anzubieten.

20% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanats-bezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.



**Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22, Evang. Bank eG,  
Stichwort: Spende Frühjahrssammlung 2021**





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Ein unvergesslicher Tag

Am letzten Tag seines Lebens trifft Jesus noch auf viele Menschen. Die Begegnung mit Jesus verändert sie auf wunderbare Weise: Als Jesus das schwere Kreuz schleppt, schaut auch Simon aus Kyrene zu. Plötzlich ruft ihn ein

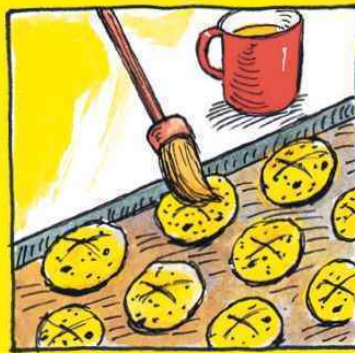
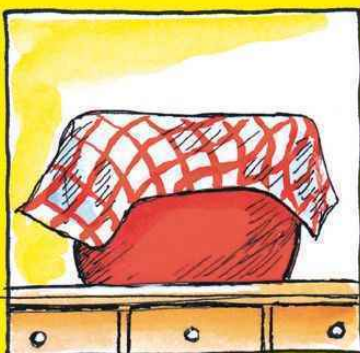


Soldat her. Simon muss Jesus das Kreuz abnehmen. Doch er ist überrascht: Als er die Last des Kreuzes spürt, ist er Jesus ganz nah. Er ist stolz, ihm helfen zu können. Er ist froh, nicht mehr zu den Schaulustigen zu gehören, die untätig herumstehen. Für Simon ändert sich damit sein ganzes Leben: Er möchte jetzt wissen, wer Jesus ist.

**Lukas 23,26**

### Osterbrötchen

Bereite mit 500 g Mehl und einem halben Päckchen frische Hefe einen süßen Hefeteig vor. Lass den Teig zugedeckt 30 Minuten ruhen. Knete 100 g Rosinen in den Teig, auch wenn er dabei wieder schrumpft. Forme 12 Kugeln und setze sie aufs Backpapier. Schneide in jede Kugel ein tiefes Kreuz. Bestreiche sie mit einer Mischung aus Eigelb und Wasser. Nach weiteren 30 Minuten Ruhezeit backe sie 17 Minuten bei 200 Grad.

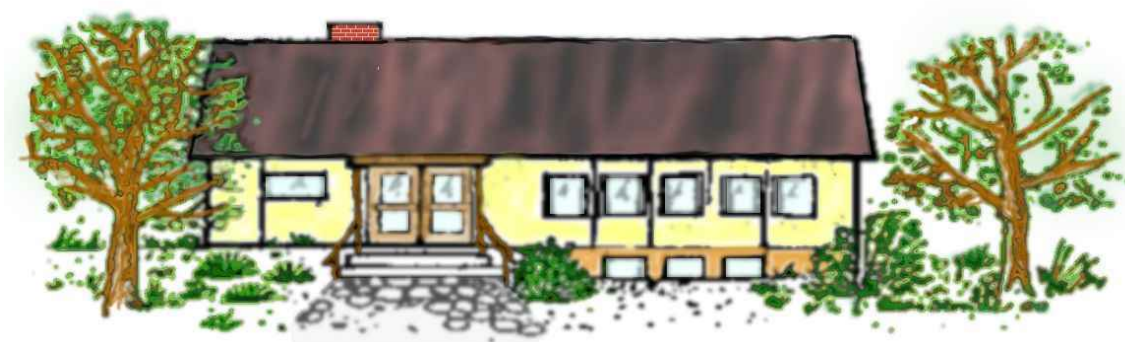


### Osterei mit Kreuz

Klebe mit Isolierband ein Kreuz auf ein hartgekochtes Osterei. Färbe es mit Eier-Kaltfarben und Essig. Wenn es ganz trocken ist, löse das Band ab.



# Gemeindeveranstaltungen in Rothaurach



## vorläufig geplante Gottesdienste im Gemeindehaus Rothaurach

28.03.21	Palmsonntag	09:00	Gottesdienst mit begrenzter Teilnehmerzahl	Pfarrer Ertel
02.04.21	Karfreitag	17:00	Gottesdienst mit begrenzter Teilnehmerzahl, mit Beichte und Abendmahl	Pfarrer Ertel
05.04.21	Ostermontag	09:00	Gottesdienst mit begrenzter Teilnehmerzahl, mit Abendmahl	Pfarrerin Lehnes
18.04.21	Misericordias Domini	09:00	Gottesdienst mit begrenzter Teilnehmerzahl	Lektor Katheder
09.05.21	Rogate	09:00	Gottesdienst mit begrenzter Teilnehmerzahl	Pfarrer Ertel
23.05.21	Pfingstsonntag	09:00	Gottesdienst mit begrenzter Teilnehmerzahl, mit Abendmahl	Pfarrer Brandenburger
06.06.21	1. So. n. Tr.	10:00	Geplant: Kirchweih-Gottesdienst im Zelt	Pfarrer Ertel



Info für alle Gruppen und Kreise in Rothaurach:

**Aufgrund des anhaltenden Lockdowns** finden bis auf Weiteres weiterhin keine Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen im Gemeindehaus Rothaurach statt.

Achten Sie auf aktuelle Informationen und Ankündigungen.

Als Alternative steht die Live-Übertragung aus der St. Wilibaldkirche auf [www.youtube.com/deinekirche](http://www.youtube.com/deinekirche) zur Verfügung."